



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



„Welcome – Förderung geflüchteter und zugewanderter Menschen“ wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) und des Landes Berlin

### „Welcome – Förderung geflüchteter und zugewanderter Menschen“

Instrument: Fi12: Bürgerschaftliches Engagement (BE)  
Projektnummer: 2018010062  
Projektname: Welcome – Förderung geflüchteter und zugewanderter Menschen  
Laufzeit: 01.01.2018 – 31.12.2019

#### Ziel:

Ziel des Projektes ist es, die dauerhafte Beteiligung von Migranten\*innen am Erwerbsleben sowie die Beschäftigungsfähigkeit und Ausbildungsfähigkeit zu steigern. Ziel des Projektes ist es daher, die Problemlagen der Zielgruppe individuell zu erfassen und gezielte Maßnahmen und Angebote zu schaffen, um der Zielgruppe den Zugang ins bestehende System zu ermöglichen.

#### Inhalte:

Nach einer individuellen Bedarfserhebung wird mit den Teilnehmenden auf verschiedene Weise gearbeitet:

##### 1. Begleitung

- (berufliche) **Orientierung** durch **Coaching/ Beratung**: Da in vielen Ländern, aus denen die Geflüchteten und Zugewanderten kommen, insbesondere in praktischen Berufen Ausbildungen eher eine untergeordnete Rolle spielen und mehr die berufliche Erfahrung bzw. der Kompetenzerwerb über persönliche Erfahrung im Vordergrund steht, ist es für viele Menschen schwer, hier in Deutschland eine gute Entscheidung zu treffen, was die geeigneten Schritte hinsichtlich einer Erwerbstätigkeit oder einer Ausbildung sind. Hier setzt unser Coaching an, um in einem geschützten Rahmen über den eigenen beruflichen Werdegang innerhalb des deutschen Systems reflektieren zu können.
- **Längerfristige Begleitung** über **regelmäßiges Coaching**: Die Erfahrung in der Arbeit mit der Zielgruppe hat gezeigt, dass eine längerfristige Begleitung nötig ist, um die Person zu stabilisieren. Viele geflüchtete und zugewanderte Personen sind alleine oder mit wenigen Familienangehörigen nach Deutschland gekommen. Sie sind aus ihren ursprünglichen Sozialzusammenhängen herausgerissen worden und es fehlt ihnen hier an denen für die Herkunftsländer typischen familiären und sozialen Netzen, die auch beratende und vermittelnde Funktion haben (z.B. Finden eines Jobs über Verwandte; Beratschlagen mit größeren Geschwistern). Der Begleitung im Sinne eines **case managements** kommt daher große Bedeutung zu.

„Welcome – Förderung geflüchteter und zugewanderter Menschen“ wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) und des Landes Berlin



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



## 2. Qualifizierung

Bestimmte Kompetenzen sind neben Deutschkenntnissen im Berufsleben unablässig. Diese bringen die Zielgruppe oft nicht mit (z.B. PC Kenntnisse oder Nachhilfe in bestimmten Fächern, berufsbezogenes Deutsch, interkulturelle Kompetenz, Vorbereitung und Begleitung bei Bewerbungen). Wir organisieren in Schulungen/workshops Weiterbildungen zu oben genannten Themen.

## 3. Vermittlung

- **Aufbau von Patenschaften:** Wir vermitteln Kontakte zu deutschsprachigen Personen, die je nach Bedarf unterstützen (z.B. zum Verbessern der Deutschkenntnisse, ggf. Nachhilfe in bestimmten Fächern). Wir begleiten die Patenschaft und sind mit beiden Parteien in regelmäßigen Austausch.
- **Vermitteln in ehrenamtliches Engagement oder Praktika:** Ehrenamtliches Engagement kann ein sinnvoller Weg für Geflüchtete sein, Kontakte zu knüpfen mit Menschen, die hier leben, Deutsch Kenntnisse zu verbessern, und einen Einblick ins Berufsleben zu ermöglichen. Wir vermitteln niedrigschwellig in ehrenamtliches Engagement.
- **Einbindung in soziale, kulturelle Netzwerke oder in organisierte Freizeitaktivitäten:**  
Durch unsere persönlichen Kontakte mit den geflüchteten und zugewanderten Menschen können wir sie niedrigschwellig in ein großes Angebot des Mittelhofes (Feiern, Mitarbeit bei Veranstaltungen, etc...) einbinden, bzw. werden auch (kulturelle) Angebote für und mit der Zielgruppe ausgerichtet (wie z.B. das persische Neujahresfest). Aktivitäten entstehen durch den Impuls der Teilnehmenden und werden gestaltet durch ihr Mitwirken. Ziel:
  - die Selbsthilfe der Teilnehmenden untereinander wird gestärkt; Selbsthilfe fördert den Kompetenzerwerb und die Stärkung der Kompetenzen sehr,
  - die sozialen Kontakte, die die Teilnehmenden aufbauen, stabilisieren sie psychosozial und ermöglichen so überhaupt häufig erst, Kompetenzen in anderen stärker formalisierten Bereichen zu erwerben.

„Welcome – Förderung geflüchteter und zugewanderter Menschen“ wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) und des Landes Berlin



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



## **Umsetzung:**

### Kurzzeit und Langzeitangebote:

- Begleitung (Beratung und Coaching): laufend im 1:1 setting, um die Situation spezifisch genug bearbeiten zu können.
- Mathematikkurs (laufender Kurs)
- Computer (workshops, die einzeln belegbar sind)
- Unterstützung beim Erstellen eines Lebenslaufes und von Bewerbungen: laufend im 1:1 setting, um die Situation spezifisch genug bearbeiten zu können.
- Vermittlung in Patenschaften, Ehrenamt, Praktika (laufend je nach Bedarf des jeweiligen TN)

Viele der Teilnehmenden sind in soziokulturellen Angeboten aktiv (u.a. Sprachcafé, Nähtreff, Vorbereitung von Festen und Veranstaltungen).

### Teilnehmer\*innen:

Es werden Personen aus 12 verschiedenen Herkunftsländern begleitet. 1/3 der teilnehmenden Personen sind Frauen.